

B! - DEIN NEWSFEED FÜR BERLIN

Kuratiert von B! live Newsgroup | ein Unternehmen der DeMeKo-Gruppe

Aktuelles in Berlin

Köpenick - Unmut erzeugte die Entscheidung der Bezirksverwaltung, das Nordufer des Müggelsees einem ortsansässigen Hexenzirkel gegen Zahlung einer Pachtgebühr als Ritualplatz zur Verfügung zu stellen. „Wie benötigen einen ruhigen, abgelegenen Ort in der Natur und in Berlin gibt es ansonsten nicht viele“, so Tamara Klothal - Sprecherin der Hexen. „Wir möchten aber betonen, dass wir uns vertraglich verpflichtet haben, an diesem Ort keine schadhafte Magie zu wirken und die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten.“

<<<mehr>>>

Werbung - Wenn mal was nicht funktioniert:

Bei T-Mann wird es repariert! <<<mehr>>>

<<<Weitere Nachrichten>>>

Topnews

X-Hain - Die „Kreuzberg Assassins“ haben sich durch ein 5:3 gegen die Dresden Desperados für den Teuton Bowl qualifiziert! Abzuwarten ist, ob es zu einem Stadtderby gegen die Rivalen „Berlin Cybears“ kommt. Beim letzten Stadtderby im Teuton Bowl 2074 - die Berlin Cybears gewannen deutlich mit 7:2 - dauerten die Ausschreitungen der verfeindeten Fanlager drei Tage und richteten einen Schaden von etwa 3.500.000€ an.

Marzahn - Bekommt Marzahn ein eigenes Stadtkrieg-Gebiet? Im Gespräch ist eine Industriebrache im Osten des Bezirks. Ein anonymer Investor hat das Gebiet gekauft und eine Anfrage an den Deutschen Stadtkriegverband gestellt. Interessant: Das Gebiet umfasst neben einer alten Chemiefabrik auch den Langerhanskanal, der die Spielhälften trennt.

Wetter

Präsentiert von Döhner King

Leicht bewölkt,

Windstärke 2 aus W

Smogstufe: 6/10

2°C

Berlin-Jackpott

Präsentiert von Vesuv-Casinos

Gewinnzahl: 3, 16, 21, 42, 54

Jackpott: 70.000€

<<<Teilnahme: 5€>>>

Der „Feuerteufel“ schlägt erneut zu!

Der als „Feuerteufel“ bekannte Serientäter hat erneut zugeschlagen. Dies ist nun die elfte Leiche die dem Berliner Mörder zugeschrieben wird. Sie wurde gestern Nacht um 23 Uhr an das Ufer des Tegeler Sees gespült.

Alle drei bis vier Monate wiederholt sich seit dem Sommer 2077 dieses tragische Ereignis: In einem der 50 Seen in Berlin - meist im Westen der Stadt - wird eine Leiche gefunden. Meist ohne SIN, was die Identifizierung zusätzlich erschwert, bisher immer Menschen beiderlei Geschlechts zwischen 17 und 52 Jahren.

Und wie jedes Mal nach einem solch tragischen Fund muss Juliane Seefeldt - die Pressesprecherin der Sektion 5 (Ermittlungen) der BERVAG Polizeidienste - am nächsten Morgen vor die Kameras treten und Souveränität und Selbstbewusstsein ausstrahlen, während sie jedoch nach den zahlreichen Nachfragen der Journalisten resigniert gestehen muss, dass seit dem letzten Fall keine größeren Fortschritte gemacht wurden. Denn die Informationslage ist erneut recht mager: „Das Opfer ist ein weiblicher Mensch im Alter von 20 bis 25 Jahren, 1,70m Körpergröße und schlanker Statur. Ein Abgleich mit unseren DNA-Datenbanken ergab keinen Treffer, weshalb wir davon ausgehen, dass diese Person keine SIN hatte. Auch ein Abgleich mit aktuellen Vermissten-Meldungen blieb erfolglos. Einen Hinweis auf die Identität der Frau könnte jedoch die verbaute, allerdings nicht registrierte Cyberware geben: Zwei Renraku „Surudoime X-200“-Cyberaugen und ein Renraku „Hontoni Blue Line Mk3“-Simrig-System. Kostengünstige Varianten, die laut Herstellersignatur vor vier Jahren als gestohlen klassifiziert wurden. Sachdienliche Hinweise, welche der Identifizierung des Opfers dienen, nimmt jede Berliner Polizeidienststelle entgegen“, so Seefeldt.

Informationen, die B! vorliegen, nach denen alle Opfer des Feuerteufels bei lebendigen Leibe verbrannt wurden, wollte Seefeldt mit der Verweis auf noch laufende Ermittlungen erneut nicht bestätigen. Zudem gab es kein Kommentar zu den Gerüchten, dass nicht 11, sondern 16 Leichen gefunden wurden, die 5 von Sektion 3 (Wasserschutz) gefundenen Opfer jedoch nie veröffentlicht wurden.



Tragisch: Berliner Bürger sind empört über die Unfähigkeit der Berliner Polizeidienste, den Mörder zu fassen. Wie lange müssen wir noch Anblicke wie diesen ertragen?

SUPERBLITZ - News für alle!

Schockierend: Bilder aller 11 Opfer des Feuerteufels aus der Leichenhalle! - Wurde Becky Six-Oh von einem Ork entjungfert? - Aufnahmen von 2077 zeigen die Influencerin mit einem Fan <<<Für 2€ weiterlesen>>>

In aller Kürze:

Neuer Berliner Star? - B! wurde von einem anonymen Informanten der Terminkalender des zwergischen Berliner Starproduzenten „DJ Big Boi Zack“ zugespielt. Interessant: Ende November finden sich fünf Studiotermeine mit der Notiz „Fatwa44“, die offensichtlich vom Berliner Label „Ekerim“ aus dem Emirat finanziert wurden. Abwägig wäre diese Zusammenarbeit nicht: Schon im Frühjahr 2079 arbeitete der Star des Labels - der Rapper Akimbo Nuyeen - mit DJ Big Boi Zack zusammen und sein Album „Phönix“ schaffte es auf Platz 3 der ADL-Streamingcharts des Jahres.

Mehr BTL-Abhängige - Die ersten Ergebnisse einer langfristigen Studie der Horizon Universität Berlin wurden veröffentlicht und sind erschreckend. So ist die Anzahl von BTL-Abhängigen in diesem Jahr um 8% gestiegen. Betrachtet man den Zeitraum seit 2072, so beträgt der Einstieg seitdem sogar 76%! Professor Dr. Riomiosigh Pantoor erklärt sich dieses Phänomen wie folgt: „Zum einen haben Konzernbürger in Berlin nach 2072 einen erleichterten Zugang zu Drogen. Und man sollte bedenken, dass diese vor 2072 quasi keine Erfahrungen mit Betäubungsmitteln hatten und es somit auch im schulischen Bereich kaum Prävention oder Aufklärung gab. Zum anderen gibt es jedoch auch einen Anstieg in den alternativen Bezirken der früheren Hauptstadt: Viele der hochpolitisierten, selbsternannten „Freiheitskämpfer“ resignierten nach 2072 und haben ihren Lebenssinn verloren.“ Warum jedoch gerade der BTL-Konsum rapide anstieg, während es bei anderen Drogen nur einen geringen Anstieg gab, ist Gegenstand weiterer Forschung.

Schlechtes Wasser - Die Sanierung der Wasserversorgung in X-Hain verzögert sich. Der mit der Sanierung beauftragte Konzern Prometheus nannte „unerwartete Hindernisse“ als Grund der Verzögerung,